

Kite & friends

DAS MAGAZIN FÜR DRACHENSPOURT



Personality

Ramlal Tien
Jürgen Lienau
Kerstin und Steffen Born

Himmlischer Effekt

Heavens Gate
Angel Wing



D: € 7,50
A: € 8,50
CH: CHF 10,50
NL: € 8,90
L: € 8,90
DK: DKR 80,00
F: € 9,10
I: € 9,50

QUAD-CLINIC


John Barresi is in town

HEAVEN'S GATE

SPIDERKITES HAT DEN BOGEN RAUS

TEXT: Jens Baxmeier

FOTOS: Meike Baxmeier, Ranni Neumann



Als Heaven's Gate – zu Deutsch Himmelstor – wird der Eddybogen, bestehend aus 20 Drachen, von Spiderkites angeboten. Auf der Tasche steht zudem Diamond Arch, eine ebenfalls deutlich klangvollere Bezeichnung als Querkette, wie die Drachenkonstruktion unter Selbstbauern meist genannt wird. Wir haben das einfache, aber auffällige Modell getestet.

Himmlicher
Bogen über der
Kapelle St. Cyriak





Mit den Streifenschwänzen stabilisieren sich die Segel selbst

Als ich den Bogen am Strand aufgespannt hatte, blieben Urlauber stehen und fotografierten sich unter dem farbenfrohen Tor. „Ach, das ist gar nicht von der Tourismuszentrale installiert?“, wunderten sie sich, als ich ihn wieder einpackte. Damit lag dieses Testobjekt in der Sympathiewertung der Betrachter auf einen Schlag ganz weit vorne.

Vielfalt

In zehn Farben – immer als Zweierpärchen – erstrahlen die 20 eddyförmigen Segel an einer rund 21 Meter langen Schnur. Die 40 Zentimeter großen Drachen sind mit zwei gut 1,5 Meter langen Streifenschwänzen in der gleichen Farbe versehen. Um bei passenden Winden einen möglichst kreisförmigen Bogen zu erhalten, setzt man die beiden mitgelieferten Bodenstecker in



Praktische Verpackung mit Bodensteckerfach



An den Enden lassen sich die Ketten verknüpfen



Hochwertiger Print auf solider Verpackung

ENDLICH!

Ein Klassiker ist die Bogenkette auf jeden Fall. Aber es gab sie bisher nicht zu kaufen. Und wenn man sie auch günstig und mit überschaubarem Bauaufwand aus Restmaterial selbst nähen kann, so tut das doch kaum jemand. Spiderkites holt diesen tollen Bogen nun aus seinem Schattendasein und begeistert damit Menschen aus allen Bereichen des Drachenhobbys. Meine Meinung: Lücke erkannt und gefüllt – alles richtig gemacht im Hause Spiderkites!

Jens Baxmeier



etwa 7 Metern Abstand quer zum Wind und befestigt jeweils ein Schnurende: Voilà – der Bogen steht. Mit gut 3 Metern mittlerer Höhe hat man immer das Gefühl, bedenkenlos hindurchgehen zu können.

Winde

Vielleicht liegt es am größeren Platzbedarf so eines Bogens, dass ich diese Gattung bislang vornehmlich bei Veranstaltungen am Strand wahrgenommen habe. Bei gleichmäßigem See- wind steht das Heaven's Gate auch einfach nur perfekt. Wir testeten allerdings auch im Binnenland und in den Bergen. Bei leichtem Wind steigen die Eddys leider nicht so hoch und man ist geneigt, den Bogen etwas flacher zu spannen, um mehr Auftriebsfläche zu generieren. Wichtig ist noch, dass der Wind

HEAVEN'S GATE VON SPIDERKITES

www.spiderkites.de

Kategorie:	Windspiele, Bogen
Segel:	70D-Polyester
Gestänge:	2 mm GFK
Gewicht:	300 g
Windbereich:	3-5 Bft.
Preis:	54,- Euro
Zubehör:	Corduratasche und Bodenstecker

gleichmäßig genug ist. In ruppiger Brise steht der Bogen deutlich unruhiger, auch wenn er sich durch die vielen Einzeldrachen immer wieder stabilisiert. Uns gefiel es besonders, dem anmutig gespannten Bogen zuzuschauen.

Koppeln

Es ist möglich und vom Hersteller auch gewollt, dass man mehrere Bogenketten aneinanderschlaucht und so größere Bögen erhält. Zwei zusammen ergeben etwa 12 Meter und drei zusammen über 17 Meter Breite, womit ein imposanter Showeffekt zu erreichen ist. Immerhin stehen mit den 60 Drachen dann rund 5 Quadratmeter Segelfläche in der Luft. ■

Die 40-Zentimeter-Eddy-Segel mit GFK-Kiel



INTERESSANTE HINTERGRÜNDE

In dem Buch *Making Kite Trains* des Japaners Eiji Ohashi um 1980 gab es die ersten Anleitungen für Bogenketten. Beispielsweise wurde 1990 ein Bogen mit 300 Drachen von West nach Ost über die damalige Berliner Mauer geflogen, wobei die östliche Seite von DDR-Grenzsoldaten gehalten wurde. 2001 überspannten 2.300 Drachen die Kieler Förde. Das besondere der Ohashi Kette ist, dass es sich immer um komplette Einzeldrachen in Eddy-Bauweise handelt. Diese, mit Spreize am Kreuz versehen und an einer Schnur aufgefädelt, werden sowohl als sogenannte Himmelleiter als auch als Bogen geflogen.

Die reinen Eddybögen – englisch *Kite Arch* genannt – verzichten dagegen auf die Spreize. Dort wird die Verbindungsschnur aufgenäht und sie fliegen so wirklich nur, wenn sie an beiden Enden befestigt werden. In Deutschland wurde diese als Hamburger Querkette nach Gerd Blattert bekannt, als sie 1993 im Hamburger Flugblatt und Hoch Hinaus erklärt wurde, nachdem einige Jahre zuvor von der Drachengruppe eine gemeinsame Eddy-Himmelsleiter gebaut worden war. Natürlich ging die Bauweise damals um die Welt. Es sollen nach diesem Prinzip Bögen bis über 500 Meter Länge gebaut und geflogen worden sein.

Bei gutem Wind steht der Bogen hoch und gleichmäßig

